

Termine im Landkreis

Heute

Nightlife & Party

Dörfles-Esbach, Schützenhaus, Schützenverein, 18 Uhr Western- und Countryabend mit Live-Musik.

Bad Rodach, Marktplatz, SPD-Ortsverein, 18 Uhr „Rock am Markt“ mit der „Sawmill Band“, Eintritt frei.

Kultur & Bühne

Schottenstein, Pankratsiuskirche, 19 Uhr Reformationsjubiläum: Kurzfilme und Plakatausstellung zu Martin Luther.

Feste & Märkte

Altenhof, Festplatz, 19.30 Uhr Kirchweih (bis Mo.), Unterhaltung mit dem „Altensteiner Bergexpress“.

Kleingarnstadt, TTC, 19 Uhr Sommerfest. **Seßlach**, Altstadt, 9 Uhr Altstadtfest mit Gewerbe- und Handwerkermarkt (auch So.), Flohmarkt, 11 Uhr, Eröffnung, 11.30 Uhr, Blaskapelle Neundorf, 15.30 Uhr, Seßlacher Kasperle, 20 Uhr, Band Hashtag.

Großheirath, Schützenplatz, 18 Uhr Schützenfest.

Meeder, St. Laurentiuskirche, 19 Uhr Konzert zum Friedensfest mit Marthel Witkowski (Querflöte), Laurentiuschor Meeder, Gary O'Connell (Leitung und Klavier), Eintritt frei.

Ausstellung

Rödental, Europäisches Museum für Modernes Glas „Lampenglas - lampwork“ (bis 12.11.); Dauerausstellung von Studioglas, modernem Glas und zeitgenössischer Keramik, täglich und feiertags 9.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

Vereine, Rat & Tat

Mönchröden, Vereinsheim Am Rabersbach, Aquarierverein, 20 Uhr Monatsversammlung.

Weidhausen bei Coburg, Wanderhütte, Wanderfreunde, 17 Uhr Grillfest.

Heimfahrt im Schneckentempo

Lichtenfels – Beamte der Polizeiinspektion Lichtenfels haben in der Bamberger Straße am Donnerstagmittag einen 72-Jährigen mit seinem Traktor-Gespänn angehalten. Zuvor war den aufmerksamen Ordnungshütern aufgefallen, dass das Gespänn aus dem Zulassungsbereich Kronach mit etwa 40 km/h unterwegs war. Da der Anhänger lediglich über ein Wiederholungskennzeichen verfügte und der Fahrer für dessen Selbstbau keine Betriebslaubnis vorweisen konnte, war nur eine Geschwindigkeit von 6 km/h zulässig, wie die Polizeiinspektion Lichtenfels dazu am Freitag mitteilte. Der Fahrer sowie der Halter erhalten jeweils Anzeigen wegen eines Verstoßes nach der Fahrzeugzulassungsverordnung. Dem 72-jährigen Rentner gestatteten die Polizeibeamten die Heimfahrt mit der Auflage, die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h keinesfalls zu überschreiten.

Stromtrassen-Gipfel in Lichtenfels

Coburg/Lichtenfels – Der Lichtenfelser Landrat Christian Meißner (CSU) zeigt sich überrascht und verärgert über die Ankündigung der Bundesnetzagentur, wieder alle Varianten zur Stromtrassenplanung dem Deutschen Bundestag zur Entscheidung vorzulegen. Zusammen mit der CSU-Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner lädt Meißner zum Gipfeltreffen der betroffenen Landkreise gegen die Pläne der Bundesnetzagentur ein. Dieses soll am 13. September in Lichtenfels stattfinden.

In der Planung enthalten sind plötzlich auch durch den Netzbetreiber selbst bereits abgelehnte Trassenverläufe, die mehrfachen an Kosten verursachen würden. „Dies wird sicherlich ein Fall für den Bundesrechnungshof werden, wenn gegen besseres Wissen die teurere Stromtrasse gewählt wird“, sagt Meißner. Die Region sei durch A 73, ICE und die kürzlich in Betrieb genommene Thüringer Strombrücke schon über das vertragliche Maß hinaus belastet.



Große Unterschiede: Das Coburger Landratsamt listet auf, wie viele Postkarten gegen neue Stromtrassen aus welcher Kommune kommen. Die Höhe der Stapel erzählt nicht die ganze Wahrheit, denn Orte mit wenig Einwohnern können prozentual einen größeren Anteil an Einsendungen haben.

Einige mehr, andere weniger

Bei der Flyer-Aktion gegen neue Stromtrassen gibt es Kommunen, die noch Luft nach oben haben. Zudem weist die Bundesnetzagentur Vorwürfe aus dem Coburger Land zurück.

Von Thomas Heuchling

Coburg – Für Franz Hugo Schroers war es eine Selbstverständlichkeit, sich einige Sekunden Zeit zu nehmen, um Nein zu sagen. Nein zu neuen Stromtrassen durch das Coburger Land. „Ich hatte im Rathaus zu tun und habe den Zettel einfach mitgenommen“, sagt Schroers. Der Rödentaler hat seinen Namen und Wohnort auf eine Postkarte geschrieben und diese im Rathaus abgegeben. Damit ist er einer von fast 8000 Bürgern aus Stadt und Landkreis Coburg, die bisher an der Flyer-Aktion des Bündnisses „NEIN zu neuen Stromtrassen durch unser Coburger Land“ teilgenommen haben.

Mit dem Abgeben oder Einsenden dieser Postkarten machen die Teilnehmer ihre Ablehnung zu den Trassenverläufen im aktuellen Netzentwicklungsplan Strom durch das Coburger Land deutlich. Als dieser Anfang des Jahres veröffentlicht wurde, ging ein Aufschrei durch die Region. Sowohl die P 44 (Schalkau-Coburg-Haßberge-Grafenrheinfeld) als auch die P 44 mod (Schalkau-Coburg-Redwitz) sind weiterhin möglich. Schnell formierte sich ein breiter Widerstand in Politik, Verbänden und Bürgerschaft. Vorläufiger Höhepunkt war die Großdemonstration am 6. August auf der Lauterer Höhe, an der rund 1500 Menschen teilnahmen. Seit Anfang August und noch bis 14. Oktober läuft das entschei-



Belohnung für Nein zu Stromtrassen: Franz Hugo Schroers (Zweiter von links) erhält als 6000. Einsender der Flyer-Aktion zwei Tageskarten der Therme-Natur in Bad Rodach. Die Karten übergaben Landrat Michael Busch, Johanna Ott von der Therme-Natur und der Pressesprecher des Landratsamtes, Dieter Pillmann (von links).
Fotos: Thomas Heuchling

dende Konsultationsverfahren bei der Bundesnetzagentur, bei dem alle Bürger eine Stellungnahme zu den Verläufen der Stromtrassen abgeben können. Parallel ist die Flyer-Aktion der Arbeitsgruppe aus Landkreiskommunen, Stadt und Landratsamt in vollem Gang.

Um das Thema immer wieder ins Gedächtnis zu rufen und einen kleinen Anreiz zu schaffen, gibt es für jeden 1000. Einsender zwei Tageskarten für die Therme-Natur in Bad Rodach. So wie Franz Hugo Schroers sie als 6000. bekommen hat. „Stadt und Landkreis Coburg haben gemeinsam 180 000 Flyer drucken lassen“, sagt Dieter Pillmann, Pressesprecher des Landratsamtes. Am Donnerstag lag die Anzahl der Rücksendungen bei 7889.

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass es zwischen den Kommunen große Unterschiede bei den ausgefüllten Postkarten gibt: Prozentual, also im

Verhältnis zur Einwohnerzahl, liegt Lautertal mit 15,8 Prozent auf Platz eins. Dahinter folgen Dörfles-Esbach und Sonnefeld. Also die Kommunen, die von neuen Stromtrassen am stärksten betroffen wären. Anders sieht es aus, wenn man die absolute Zahl der Einsender betrachtet. Dann liegt Rödental mit 1171 Einsendungen (Rund 13 000 Einwohner) auf dem ersten Platz. Es folgen Lautertal mit 674 und Ebersdorf bei Coburg mit 618 Einsendungen. Man wolle mit dieser Auflistung keine Rangliste oder ähnliches aufstellen, sondern schauen, wo es noch Potenziale für mehr Einsendungen gebe, betont Dieter Pillmann.

Die Schlusslichter in Sachen Flyer-Aktion sind jene, die weniger direkt von den Trassenverläufen betroffen wären. So liegen der Itzgrund und Niederfüllbach mit jeweils nur 3,5 Prozent auf den hinteren Plätzen.

„10 000 müssen es mindestens werden. Das klappt, da bin ich zuversichtlich.“
Landrat Michael Busch

Aus der Praxis in die Ferne

Dr. Ingetraud Schweißinger feiert ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Nowak gratuliert der ehemaligen HNO-Fachärztin.

Coburg – Dr. Ingetraud Schweißinger ist vielen Coburgern noch als Fachärztin für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde bekannt. Von 1962 bis 1991 betrieb sie ihre Praxis in der Rosenufer Straße. Jetzt feierte die Medizinerin ihren 90. Geburtstag.

„Ich lasse es heute etwas ruhiger angehen, ich lese viel und genieße jeden Tag, wie er kommt“, bekennt Ingetraud Schweißinger. Freilich hat die Altersjubiläar am Beginn ihres Ruhestandes auch das Fernweh gepackt. Ihre Reiseleidenschaft führte sie in die Karibik, zum Beispiel nach Jamaika, nach Brasilien, in die Vereinigten Staaten und nach Kanada.

Ingetraud Schweißinger ist ein echtes Coburger Gewächs. Sie kam

am 16. August 1927 im heutigen Bad Rodacher Stadtteil Roßfeld als Tochter von Willi und Rosa Florschütz zur Welt. Die Eltern bewirtschafteten dort einen Gutshof. Von Roßfeld aus besuchte die Jubilarin das heutige Gymnasium Albertinum in Coburg. Für den täglichen Schulweg benutzte sie zunächst das Fahrrad, um dann in



Bürgermeister Thomas Nowak überbrachte Dr. Ingetraud Schweißinger (rechts Ehemann Dr. Wolf Schweißinger) die Glückwünsche der Stadt.

Bad Rodach in den Zug nach Coburg umzusteigen.

Ingetraud Florschütz begann nach dem Abitur eine Ausbildung zu medizinisch-technischen Assistentin. Daran schloss sich das Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität an. Und im Studium lernte sie ihren späteren Ehemann Dr. Wolf Schweißinger während eines anatomischen Präparierkurses an. „Das war eine entscheidende Weichenstellung für unser Leben“, sagen Wolf und Ingetraud Schweißinger.

Das junge Paar heiratete am 6. Oktober 1956 in Erlangen. Der gebürtige Dresdener Wolf Schweißinger folgte seiner Ehefrau nach Coburg und praktizierte ebenfalls drei Jahrzehnte als Augenarzt. 1967 kamen die beiden Kinder, die Zwillinge Lutz und Ulrike auf die Welt, die heute auch in Coburg als Ärzte tätig sind.

Zum runden Geburtstag gratulierte auch Enkel Lutz Schweißinger. Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister Thomas Nowak. *mako*

Blualgen im Rudufersee

Michelau – Bei der jüngsten Probenentnahme am 16. August wurden im Badeseer Rudufer Michelau Blualgen festgestellt. Diese können durch Cyanobakterien Toxine freisetzen. Momentan wurde nur ein geringer Toxin-Gehalt nachgewiesen, deshalb besteht aktuell noch kein Badeverbot, wie das Landratsamt Lichtenfels mitteilt. Es wird jedoch dringend gebeten die Hinweisschilder und Aushänge am Badeseer zur Vermeidung der Aufnahme von Cyanobakterien zu beachten. Um die Aufnahme von Cyanobakterien zu verringern, sollten die Besucher des Rudufersees

- Bereiche mit Schlierenbildung oder sogenannte Algenteppiche beim Baden meiden,
- die orale Aufnahme des Wassers beim Baden verringern bzw. vermeiden,
- nach dem Baden gründlich duschen,
- Kleinkinder nach dem Planschen oder dem Spielen im Uferbereich abduschen.

Termine im Landkreis

Morgen

Kultur & Bühne

Rödental, Europäisches Museum für Modernes Glas, 14.30 Uhr Führung „Highlights im Glasmuseum“ für Einzelbesucher.

Feste & Märkte

Altenhof, Festplatz, 8.45 Uhr Kirchweih (bis Mo.), Gottesdienst (Kirche), 10 Uhr Frühschoppen, 15 Uhr Unterhaltung mit dem Siamauer Prinz Eugen Quintett.

Meeder, Anna-B.-Eckstein-Schule, 9.30 Uhr Friedensdankfest: Gottesdienst (Laurentiuskirche), 13 Uhr, Jugendblaskapelle Großwalbur, 15 Uhr, „Side by Side“ und „Stef White & The Soulshakers“.

Seßlach, Altstadt, 10 Uhr Altstadtfest mit Gewerbe- und Handwerkermarkt, Frühschoppen mit der Stadtkapelle Seßlach, 11 Uhr, Historischer Umzug, 11.30 Uhr, Bieranstich, 17 Uhr, Seßlacher Kasperle, 14 Uhr, Autenhaus'ner Musikanten, 18 Uhr, Band Late Night.

Untersiemau, Rathaus, 10.30 Uhr Platzkonzert mit Weißwurstfrühstück mit „Basic Beats - Trio Basalt“, Eintritt frei.

Bad Rodach, Marktplatz, 14 bis 17 Uhr Tag der Vereine, Live-Musik mit Jochen Kroner.

Großheirath, Schützenplatz, 18 Uhr Schützenfest.

Freizeit & Sport

Tambach, Golf-Club-Anlage, Clubterrasse, 13 bis 15.30 Uhr Schnuppergolf.

Kirche

Roßfeld, Margarethenkirche, 19 Uhr Der etwas andere Gottesdienst: „Licht der Erde“.

Vereine, Rat & Tat

Mittelberg, Sportverein, 13 Uhr Froschgrundlauf.

Montag, 21. August

Feste & Märkte

Altenhof, Festplatz, 16 Uhr Kirchweih: Dämmererschoppen, 19.30 Uhr Kirchweihausklang mit dem „Tambachtal-Trio“.

Freizeit & Sport

Rödental, AWO-Treff, 8 Uhr Seniorenfitness I, 9.30 und 12.15 Uhr Galileo, 13.30 bis 15 Uhr Café, 13.45 Uhr Volkslieder singen, 15 Uhr Seniorentanz im Stuhlkreis, 15 Uhr Seniorenfitness II, 15.15 Uhr Rommé.

Ahorn, Bürgerhaus Linde, 8.30 bis 18.15 Uhr Therapiegerät Galileo zum Muskelaufbau, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Seniorenbeirats.

Ebersdorf bei Coburg, AWO-Bürgertreff, 9.30 Uhr Gedächtnistraining, 12 Uhr Mittagstisch - Gemeinsam schmeckt's besser (mit Anmeldung), 13.15 Uhr Skat, 14 Uhr Gemeinsam aktiv und gesund älter werden „GeWinn“.

Bad Rodach, AWO-Treff, 9.30 Uhr Malkreis I, 10.30 Uhr Skatrunde, 12 Uhr befreundeter Mittagstisch (mit Anmeldung), 14 Uhr Pflegestützpunkt Sprechstunde, 14 Uhr Ideenwerkstatt, 16 Uhr Malkreis II - kreatives Gestalten.

Rödental, Seniorenwohnkonzept, Schleierstraße 20, 10 Uhr „FürMich“ - Neuer Schwung für Körper, Geist & Seele.

Vereine, Rat & Tat

Seßlach, Rathaus, 14 bis 15 Uhr Außensprechstunde des Pflegestützpunktes.

Rödental, SG-Sportheim, Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung, 19 Uhr Vereinsabend.

Demnächst

Rödental, Seniorenbüro der Stadt, 22.8., 16.30 Uhr, Gesundheitsangebot für Senioren: Fit und gesund mit Nordic-Walking im Park Rosenau/Glasmuseum. Infos und Anmeldungen unter Telefon 0160-5541929.

Wir gratulieren

■ **Samstag**
Itzgrund – Waltraud Schellenberg, Gleußen, zum 80. Geburtstag.
Untersiemau – Heinz Hildenstein, Stöppach, zum 70. Geburtstag.

■ **Sonntag**
Seßlach – Ingeborg Meixner zum 70. Geburtstag.